



### *Mehr voneinander wissen*

Landesverband Aktuell erscheint im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre NEWS als Kurzmeldung per Mail zu übermitteln. Bitte informieren Sie auch Menschen mit Behinderung und Eltern, die in den Verteiler aufgenommen werden können: Kurze Mail an uns genügt: [mandos@lebenshilfe-rlp.de](mailto:mandos@lebenshilfe-rlp.de)

### Abschied nach langjährigem Engagement im Landesvorstand



Barbara Jesse, von 2010 bis 2022  
Vorsitzende des Landesverbandes



Kurt Donarski, seit 1993 im Landesvorstand.  
Engagierte sich besonders für Kunst und Kultur von  
Menschen mit Behinderung



Barbara Jesse mit Nachfolgerin Helga Ringhof



Polonaise durch den Saal

Bad Dürkheim (Ma) Am Schluss endete alles in einer rauschenden Party mit der Puzzle Band der Lebenshilfe Neustadt.

Aber erstmal mussten am Vormittag des 23. April 2022 die Regularien einer ordentlichen Mitgliederversammlung durchgeführt werden. Barbara Jesse und Kurt Donarski kandidierten nicht mehr für ein Amt im Landesvorstand. Als neue Vorsitzende wurde Helga Ringhof, Lebenshilfe Worms gewählt. Hanna Rieger, Lebenshilfe Germersheim wurde als stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt. Ulrich Granseyer, ebenfalls Worms und bisher schon im erweiterten Vorstand, wurde Schatzmeister.

Neue Beisitzer wurden Rita Hartmann, Lebenshilfe Altenkirchen, und Gerd Martin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück.

Jesse und Donarski wurden von der Versammlung mit stehendem Applaus geehrt. In der anschließenden Abschiedsfeier am Nachmittag folgte viel Lob und Anerkennung durch die Ehrengäste. Die Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe, Ulla Schmidt, hob besonders das Engagement von Barbara Jesse für das Thema der gesundheitlichen Versorgung von Menschen mit Behinderung und für die Belange von Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf hervor, die beim Thema Inklusion nie vergessen werden dürfen. Ebenso würdigte sie das besondere Engagement von Kurt Donarski für das Kunstschaffen von Menschen mit Behinderung. Sozialminister Alexander Schweitzer bedankte sich für das langjährige partnerschaftliche, mitunter auch kritische Miteinander im Interesse der Teilhabe von Menschen mit Behinderung. In einer Talkrunde erzählten langejährige Weggefährt\*innen von ihren Eindrücken, Erlebnissen und Anekdoten, die sie mit Barbara Jesse und Kurt Donarski verbinden. Beide verabschiedeten sich dann mit einem lachenden und einem weinenden Auge und dankten allen Freunden und Partnern innerhalb und außerhalb der Lebenshilfe für viele schöne Jahre im gemeinsamen Engagement für Menschen mit Behinderung.

Ein kleiner Bilderbogen gibt einen Einblick in die Stimmung und Atmosphäre der gelungenen Veranstaltung: [www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/Bilderbogen\\_Verabschiedung\\_Barbara\\_Jesse\\_Kurt\\_Donarski.pdf](http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/Bilderbogen_Verabschiedung_Barbara_Jesse_Kurt_Donarski.pdf)

# Neurologische Therapie Rhein-Ahr (NTRA) nimmt nach der Flut in neuen Räumen wieder die Arbeit auf

## Neustart der Neurologischen Therapie Rhein-Ahr

Einrichtung für Rehabilitation, Eingliederung und Nachsorge kann auf dem Sprengnetter-Campus in Bad Neuenahr wieder arbeiten - Opfer der Flut

Von Jochen Tarrach

■ **Bad Neuenahr.** Die Angebote des Gesundheitssektors sind ein sehr wichtiger Bestandteil der Daseinsvorsorge. Die Verfügbarkeit einer Ärztin oder eines Therapeuten gibt für viele Menschen den Ausschlag, in einer Kommune zu wohnen, die über ein solches Angebot verfügt. In den vergangenen Jahrzehnten war gerade der Standort Bad Neuenahr-Ahrweiler als Gesundheitszentrum ein Beispiel für Qualität. Doch in dieser Branche hat die Flut im vergangenen Jahr große Lücken gerissen. Insofern ist jede Wiedereröffnung für die Stadt ein gutes Zeichen, so wie der Neustart der Neurologischen Therapie Rhein-Ahr auf dem Sprengnetter-Campus in Bad Neuenahr.

Die von der Lebenshilfe getragene Einrichtung für Rehabilitation, Eingliederung und Nachsorge in der Schulzenstraße 10 in

„Das klappt wie bei der öffentlichen Verwaltung, man bewegt sich, kommt aber nicht voran.“

Die Kommunalpolitiker Ulrich van Bebber und Hans-Jürgen Jachen zum Training auf einem Laufband

Ahrweiler war von der Flut vollkommen zerstört worden. Nur ein einziges Therapiegerät, die Galileo-Rüttelplatte, konnte vor den Fluten gerettet werden. Alles andere wurde inklusive Haus ein Opfer der Wassermassen. So war es am Samstag ein großer Schritt, dass das Zentrum der Neurologischen Therapie ein Jahr nach der Flut in rund 30 großzügigen Räu-



Das Team um Dr. Elke Vespo feiert die Wiedereröffnung der neurologischen Therapie Rhein-Ahr auf dem Sprengnetter-Campus.

Foto: Hans-Jürgen Vollrath

men im Sprengnetter-Campus, also der ehemaligen Ahrthal-Kaserne in der Heerstraße von Bad Neuenahr, neu eröffnet werden konnte.

Der Aufbau unseres Tals wird nur im Zusammenwirken von öffentlichen und privaten Akteuren, wie hier der Lebenshilfe, gelingen können. So ist es für mich als Vertreter der Stadt eine große Freude, heute hier zu sein“, erklärte der Beigeordnete Hans-Jürgen Jachen. 23 Beschäftigte und zusätzlich zwei Ärzte werden unter Leitung von Dr. Elke Vespo zukünftig dafür sorgen, dass hier jeder die für ihn notwendige therapeutische

Hilfe bekommt. Geschäftsführer Stefan Möller berichtete, dass weit mehr als eine Million Euro aufgebracht werden musste, um alles musterfüllig herzurichten. Darunter fallen 750 000 Euro Baukosten, um die alte Kaserne zum Therapiezentrum zu machen, und nochmals 500 000 Euro für notwendige Geräte. Allein das neue Laufband schlägt mit 130 000 Euro zu Buche. Ein erstes Probelaufen von Beigeordneten Jachen war nur teilweise ein Erfolg. „Das klappt wie bei der öffentlichen Verwaltung, man bewegt sich, kommt aber nicht voran“, kommentierte Ulrich van

Bebber, der als Chef der Lebenshilfe im Kreis Ahrweiler zur Eröffnung gekommen war. Er war besonders stolz auf die neue Einrichtung, denn Gesellschafter des Therapiezentrums in Form einer gGmbH sind zu 48 Prozent die Lebenshilfe Ahrweiler, ebenfalls zu 48 Prozent die Lebenshilfe Mayen-Koblenz und zu zwei Prozent der Landesverband der Lebenshilfe. Deshalb kommen die Patienten nicht nur aus der unmittelbaren Region, sondern aus dem ganzen nördlichen Rheinland-Pfalz. Was wird nun im Zentrum der Neurologischen Therapie Rhein-

Ahr geboten? Es wird ein individuell orientiertes interdisziplinäres Behandlungsangebot für Patienten in den neurologischen Rehabilitationsphasen C, D und E geben. Interdisziplinär, das bedeutet in diesem Fall die Vernetzung von Physiotherapie, Neuropsychologie, Verhaltenstherapie, Ergotherapie, Logopädie, Sozialtherapie, therapeutischer Pflege, Ernährungsberatung und medizinischer Therapie. Ein breites Spektrum also, das vorgehalten wird, um Verbesserungen in der Alltagsbewältigung und damit der Lebensqualität zu erreichen. Hinzu kommen rehabi-

litative Behandlungen bei Folgen von Schlaganfall, Parkinsonsyndrom, Hirntumoren, Multiple Sklerose, Querschnittserkrankungen und vielen gesundheitlichen Problemen mehr. Als ambulantes Rehabilitationszentrum arbeitet die Neurologische Therapie Rhein-Ahr mit gesetzlichen Krankenkassen ebenso zusammen wie mit Berufsgenossenschaften und privaten Krankenkassen. Zu erreichen ist das Rehazentrum von 8 bis 17 Uhr unter Tel. 02641/980 40 oder per E-Mail unter info@neuro-therapie.de

## Abschied und Ehrungen bei der Lebenshilfe Worms



Sandra Wendel



Prof. Theo Klaus vom Bundesvorstand übereicht die Ehrennadel und -urkunde an Uli Granseyer ...



... und Helga Ringhof

Worms (Ma) Am 28.06.2022 wurde auch bei der Lebenshilfe Worms-Alzey gewählt. Neue Vorsitzende wurde Sandra Wendel, die bereits im erweiterten Vorstand aktiv war. Sie tritt die Nachfolge von Ulrich Granseyer an, der mehr als 10 Jahre als Vorsitzender die Orts- und Kreisvereinigung maßgeblich geprägt hat. Dafür dankte ihm der 2. Vorsitzende Wolfgang Manstein in einer sehr persönlichen Laudatio. Für sein langjähriges Engagement wurde Granseyer mit der goldenen Ehrennadel der Bundesvereinigung Lebenshilfe ausgezeichnet. Für besonderes Engagement über die Landesgrenzen hinaus, unter anderem in den Ausschüssen der Bundesvereinigung, erhielt auch die langjährige leitende Mitarbeiterin Helga Ringhof die goldene Ehrennadel.



Mitgliederversammlung 28.06.2022



Langjährige Vereinsmitglieder wurden von Ulrich Granseyer im Namen der Lebenshilfe Worms-Alzey geehrt.

## Inklusion im Naturschutz: Rolf Koch erhält Verdienstmedaille des Landes



Rolf Koch Wolfgang Treis

Westerburg (red.) Für sein Engagement im Naturschutz mit dem Projekt *Kleine Bienenretter*, bei dem er Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammenbrachte, erhielt der Vorsitzende der Lebenshilfe Westerwald e.V. die Verdienstmedaille des Landes Rheinland-Pfalz. Rolf Koch verband sein ehrenamtliches Engagement als Umweltbeauftragter der Verbandsgemeinde Westerburg mit dem als Vorsitzender der Lebenshilfe Kreisvereinigung – wie der Präsident der SGD Nord, Wolfgang Treis, in seiner Laudatio ausführte. Koch unternahm mit den Kindern Bachuntersuchungen, Entdeckungsreisen und baute mit ihnen Insektenhotels. „Mit diesen Aktionen machen Sie Naturschutz zu einem Erlebnis, das das Verhältnis der Kinder zu ihrer Umwelt nachhaltig prägt.“ – so Treis, der die Auszeichnung im Namen von Ministerpräsidentin Malu Dreyer überreichte. Das Projekt stellt eine gelungene Verbindung von Inklusion und Naturschutz dar.

## Sonnenhaus der Lebenshilfe Grünstadt-Eisenberg eingeweiht



Grünstadt (red.) Nach etwas mehr als zwei Jahren Bauzeit konnte die Lebenshilfe Grünstadt-Eisenberg am Freitag, den 1. Juli die Einweihung des ersten eigenen Wohnhauses feiern. Es wurden 18 neue Wohnungen geschaffen auf einer Wohnfläche von 1400 Quadratmetern. Die Lebenshilfe Grünstadt-Eisenberg unterstützt im Rahmen des „ambulant betreuten Wohnens“ bereits seit dem Jahr 2010 Menschen mit Behinderung in ihren Wohnungen und hat nun erstmals ein eigenes Mehrparteienhaus errichtet. Angesichts der angespannten Situation auf dem Wohnungsmarkt,

insbesondere im Bereich barrierefreies und sozial gefördertes Wohnen waren die Wohnungen innerhalb von kürzester Zeit vergeben und es gab am Ende mehr Interessenten als Wohnungen. Beim Bau wurde insbesondere Wert gelegt auf die Aspekte Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit. So sind alle Wohnungen barrierefrei erreichbar und es gibt auch 3 Wohnungen speziell für Rolli-Fahrer. Das Haus ist überdies energieeffizient nach dem KfW 55 Standard errichtet, die Heizungsanlage wird mit Pellets betrieben und die Mieter können über die hauseigene Photovoltaikanlage vergünstigten Mieterstrom beziehen.

Sehr erfreulich ist, dass trotz der teilweise dramatischen Preissteigerungen der vergangenen Monate die ursprünglich geplanten Baukosten von 4 Millionen Euro eingehalten werden konnten. Geholfen hat dabei die vorausschauende Auftragsvergabe und Materialbestellung, die Unterstützung von vielen Spendern, aber auch der Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz im Rahmen der sozialen Mietwohnraumförderung.

Für den Landesverband überbrachte die Vorsitzende, Helga Ringhof, herzliche Grüße und Glückwünsche.



## Selbstvertreter\*innen wollen sich vernetzen

Mainz (Ma) Zu einem Erfahrungsaustausch trafen sich am 15.06.2022 die Vorstände der LAG der Werkstattträte e.V. mit dem Landesbeirat behinderter Menschen der Lebenshilfe.

Hauptthema war: Wie können wir Selbstvertreter\*innen uns mit Computern und Internet besser vernetzen. Die Werkstattträte haben dazu schon gute Erfahrungen.



Beate Macher  
Vorsitzende des Landesbeirates

Rene Schachtschabel  
Vorsitzender LAG Werkstattträte



Unser Landesbeirat wird nach der Sommerpause mit entsprechenden Geräten ausgestattet. Die müssen auch für Menschen mit Behinderung einfach zu bedienen sein. Dazu sind Schulungen geplant.

Dann will der Landesbeirat mit Selbstvertreter\*innen in unseren Orts- und Kreisvereinigungen ein Netzwerk aufbauen. Dabei geht es vor allem um den Austausch von Informationen und von Themen, die für die Teilhabe und Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung wichtig sind.